

DIPLOMATIE

Eine ewige Baustelle

BESCHREIBUNG

Ein sonnengelber Bauwagen steht im hinteren Botschaftsgarten auf der kleinen Rasenfläche. Schaut man aus dem Botschaftsfoyer durch die große Glasfront oder tritt man hinaus auf die Terrasse, sieht man ihn rechts wie einen Hinweis auf Bautätigkeiten stehen. Bei genauerem Hinsehen, erkennt man, dass sich die Räder langsam drehen und die Rücklichter leuchten. Im Bauwagen brennt Licht und aus dem kleinen Schornstein steigt ab und zu Rauch auf.

Botschaftsmitarbeiter*innen und Besucher*innen können den Wagen auch betreten. Der Innenraum ist ausgestattet mit zwei einfachen, soliden Sitzbänken und einem Tisch für vier bis sechs Personen. Über dem Tisch hängt eine Lampe, die

aus den kreisförmig angeordneten Buchstaben des Wortes DIPLOMATIE geformt ist.

Der Bauwagen bildet eine Art Gegenort zum neugebauten, prächtigen Botschaftsgebäude. Er steht als gelber Blickfang zeichenhaft als Skulptur im Botschaftsgarten und fungiert gleichzeitig auch als tatsächlich nutzbarer Ort für die Menschen in der Botschaft: Botschafter*in, Mitarbeiter*innen, Gäste etc. Für Arbeitsbesprechungen im kleinen Kreis oder für kreative Pausen bietet der Bauwagen einen besonderen Ort.



Visualisierung Ansicht Kanzleigarten I

BEDEUTUNG

Diplomatie ist die Kunst des Verhandeln, immer wieder und in intensiver Arbeit. Diplomatie ist eine ewige Baustelle, nie endgültig abgeschlossen und stetig neu zu verhandeln. Ein immerwährender Prozess, ein Rad, das nie aufhört zu drehen.

Botschafter*innen und Botschaftsmitarbeiter*innen wechseln oft ihren Lebens- und Arbeitsort. Alle paar Jahre ziehen sie weiter und müssen sich wieder neu einrichten und einarbeiten. Hierfür steht der mobile Bauwagen symbolhaft. Er erinnert an die immerwährende,

immer neue Arbeit an sich ändernden Orten in der Diplomatie. Jeder verbindet mit ihm das vertraute Bild der Arbeit auf einer Baustelle. Neben dieser bildlichen Assoziation kann der Bauwagen tatsächlich genutzt werden: entweder für die Pause von der Arbeit, als Rückzugsort, oder für die Arbeit selbst, für vertrauliche Gespräche in einem kleinen Kreis an einem neutralen Ort, ungestört von Telefon und Internet.

Er steht für den offenen und dennoch zielgerichteten Fortgang der konstruktiven Arbeit.

Der weiße, schlichte eingerichtete, ablenkungsfreie Innenraum bietet beste Voraussetzungen für intensive Gespräche am Tisch im Bauwagen. Dazu leuchtet die DIPLOMATIE sprichwörtlich als Lampe über Einem und erleuchtet die Köpfe, die Arbeit, das Tun.

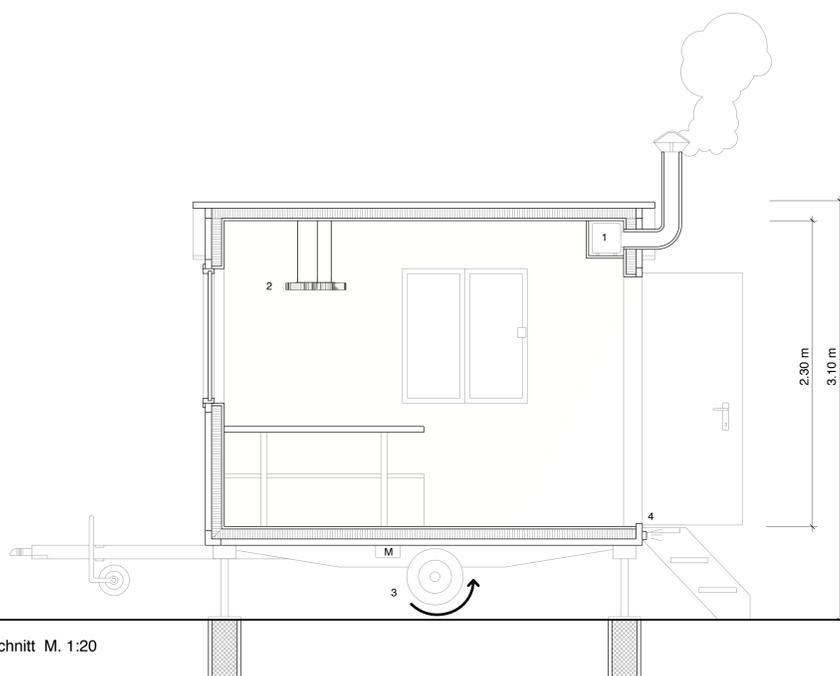
Der Bauwagen ist und bleibt ein mobiler Raum, der jederzeit an einen anderen Ort rollen könnte. Das permanente Drehen der knapp über dem Boden hängenden Räder versinnbildlicht einerseits die Mobilität des diplomatischen Corps und andererseits die unermüdliche Arbeit,

die geleistet wird, um das Weltgefüge zusammenzuhalten und die bilateralen Beziehungen zu pflegen. Auch die leuchtenden Rücklichter zeigen diese nimmermüde Betriebsamkeit.

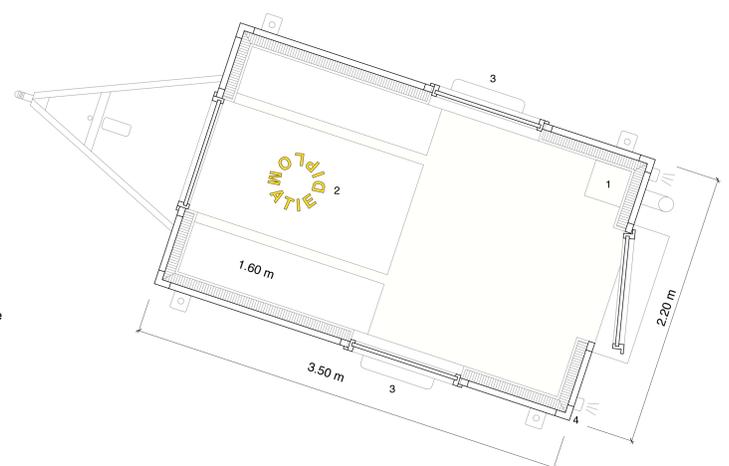
Der aus dem kleinen Schornstein von Zeit zu Zeit aufsteigende Rauch vermittelt ebenfalls, dass jemand aktiv ist und dass mit rauchenden Köpfen gearbeitet wird. Er weckt verschiedene Assoziationen wie z.B. das Rauchen der Friedenspfeife nach einer erfolgreichen Verhandlung oder auch das Aufsteigen des

Rauches im Vatikan, als Zeichen für eine einvernehmliche Einigung.

Im statischen architektonischen Ensemble der Deutschen Botschaft Sofia schafft der gelbe Bauwagen mit seinen subtilen Eingriffen und minimalen Bewegungen einen skulpturalen Ort, der gleichzeitig auch als partizipativ nutzbare Installation für Botschaftsangehörige und Gäste fungiert.



Schnitt M. 1:20



Grundriss M. 1:20

DIPLOMATIE

Eine ewige Baustelle

OBJEKT

Der sonnengelbe einachsige Bauwagen (LxBxH: 3,50 x 2,20 x 3,10 m) ist mit ein paar kleinen, subtilen Eingriffen versehen: Die Räder drehen sich langsam aber permanent vorwärts. Die Rücklichter leuchten. Aus dem Schornstein steigt ab und an Rauch auf. Aus dem Inneren strahlt warmes Licht durch die drei Fenster.

Der Bauwagen hat extra gedämmte Wände, die innen mit Holz verschalt sind. Auch der Boden ist als Extraausstattung mit Holz ausgelegt. Dadurch erhält der Innenraum eine so-

lidere Haptik und höhere Wertigkeit als sonstige herkömmliche Bauwagen. Wände und Boden sind neutral weiß gestrichen. Der Innenraum ist schlicht und klassisch mit zwei Bänken und einem Tisch ausgestattet, die aus hochwertigem Multiplex gebaut sind und weiß lasiert werden. Für kalte Tage besitzt er eine Elektroheizung.

Über dem Tisch hängt eine Lampe, die aus den Buchstaben DIPLOMATIE geformt ist und dem Wageninneren seinen warmen Lichtton verleiht.

Gesamtgewicht: ca. 1.300 kg
Länge: 3,50 m, inkl. (Hängerkupplung) ca. 5,25 m
Breite: 2,20 m über alles, 2,10 m innen
Höhe: 3,10 m, Innenhöhe im Scheitel 2,30 m
Räder: Zwei Vollgummireifen 195/50 B10 auf Felge
2 Stk. Blink-, Brems- Schlußlicht: 12 V 21/21/5 W
Dachoberfläche: verzinktes Stahlblech 0,6, gefalzt
Dachentwässerung: zwei außenliegend. Dachrinnen
Das runde Dach verhindert, dass Wasser oder Eis auf dem Dach bleiben. Dadurch werden Leckagen (Beschädigungen) und die Durchbiegung des Daches verhindert. Belastbarkeit: 300 N/m
Außenhaut: galvanisch-verzinktes, Stahlblech 0,55
Lackierung: Zwei-K-Acryllack, seidenmatt, Farbe Sonnengelb RAL 1003, licht- und wetterbeständiger 2-K High-Solid-Lack auf PUR-Basis
Dämmung: 40 mm Miwo WLG 35, Brandkl.A2
Innenverkleidung: Multiplexplatten 12 mm, verspachtelt, weiß gestrichen
Bodenaufbau: Stahlträger aus U-Profilen

Fußboden: 2x16 mm Multiplexplatten, Unterbodenbeschichtung, Innen wasser- und trittfester weißer Bodenanstreich.

Die garantierte Lebensdauer des voll verzinkten Chassis beträgt min. 30 Jahre (Quelle: Metallunion).

Die Fenster- und Türrahmen sind aus lackiertem Hartholz. Dadurch wird sichergestellt, dass die Rahmen leicht zu pflegen sind und verhindert Kondensation. Die drei Fenster sind mit sicheren ESG-Scheiben ausgestattet und können geöffnet werden. Durch die von innen abschließbaren Fensterläden (Betonplex) ist der Wagen geschützt.
Stahl-Außenröhre 750x1.875 mm, isoliert mit verzinkter und lackierter Stahlzarge, Gummidichtung.
Verzinkte dreistufige Einstiegstreppe in Türbreite.

Bauwagen aufgeständert auf 4 Stützen auf Betonfundamenten 25 x 25 x 80 cm



Visualisierung bei Nacht

RAUM

Innenausstattung Bauwagen

Lampe: DIPLOMATIE

Bänke: 2 Stk. 1,60 m als Truhe ausgebildet, 26 mm Multiplexplatte, lasierend lackiert weiß, Kanten gerundet

Tisch: 1 Stk. 1,60 x 0,70 m Tischplatte aus 30 mm Multiplexplatte, allseitig weiß lasierend lackiert, abwaschbar

Kleiderhaken: 6 Stk.

E-Installation: 1 Stk. CEE- Eingang 230 V/16 A, 1 Stk., Kleinverteiler mit RCD 25/0,03 A und LS B13 A, ein freier LS- Platz, 1 Stk. Schalter, 3 Stk. Steckdose

Heizung: 1 Stk. E-Heizer 2.000 Watt mit Thermostat

LICHT

Über dem Tisch im Bauwagen hängt eine Lampe. Sie ist aus den Buchstaben des Wortes DIPLOMATIE geformt, die in Kreisform liegend angeordnet sind. Die Buchstaben als Versalien sind nach außen ausgerichtet, dadurch erschließt sich die Lesbarkeit nicht auf den ersten Blick. Lampe und Rücklichter sind über eine Zeitschaltung von z.B. 8.00 bis 18.00 Uhr immer eingeschaltet, können aber auch mit einem Lichtschalter per Hand an und ausgeschaltet werden.

Technische Angaben: Die Schrift der Lampe DIPLOMATIE wird als Frontleuchter mit dem Spiegel in Acrylglas weiß transparent gestaltet. Der Schriftschnitt

entspricht einer Neuen Helvetica bold. Zargen und Boden in Acrylglas, lichtdicht weiß lackiert. Die Ausleuchtung erfolgt mit vergossenen LEDs inkl. Konvertern in warm-weißem Lichtton, 24Volt. Die Buchstaben-Versalhöhe beträgt 85 mm, die Bautiefe 40 mm. Der Lampendurchmesser außen beträgt 45 cm. Die Buchstaben sind um einen Metallring angeordnet, der an drei Punkten von der Decke abgehängt wird. Per Zeitschaltung oder per Lichtschalter mit der Hand an- und ausschaltbar.

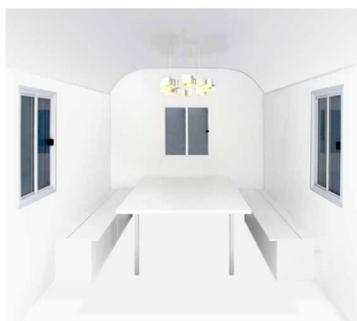
Außenleuchten: 2 Stk. Blink-, Brems- Schlußlicht: 12 V 21/21/5 W. Schlußlicht per Zeitschaltuhr geschaltet.

RAUCH

Aus dem kleinen außen neben der Tür des Bauwagen befindlichen Schornstein steigt ab und an Rauch auf. Er wird mit einer im Inneren versteckten Nebelmaschine erzeugt, die entweder über einen Timer oder auch per Hand über einen Schalter ausgelöst werden kann. Dieser spezielle Eingriff ist eher nicht für einen ganzjährigen Dauerbetrieb gedacht, sondern sollte zu besonderen Momenten, wie z.B. Veranstaltungen in der Botschaft mit externen Gästen oder beim Besuch anderer Diplomaten eingesetzt werden.

Technische Angaben: Schornstein aus Edelstahl
Nebelmaschine: 31 cm x 19,2 cm x 73,5 cm, 20,85 kg,

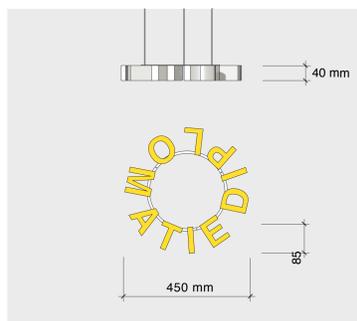
eingebaut in einem Kasten unter der Decke des Bauwagen, Revisionsklappe zum Wechseln oder Nachfüllen des Nebelfluidtanks. Leistungsstärke, geräuscharme Nebelmaschine mit 3000-W-Heizelement, kontinuierlicher Nebelausstoß, Metallgehäuse mit Tragegriffen, Herausnehmbarer Tank, Steuerung per integrierter DMX-Schnittstelle oder beliebigem kabelgebundenem Steuermodul mit LCD-Anzeige Z-20, Timer mit Intervall, manuelle Auslösung, Funkfernsteuerung
Ausstoßweite: Ca. 8 m,
Spannungsversorgung: 230 V AC, 50 Hz,
Ausstoßvolumen: Ca. 1130 m³/min
Tankinhalt: 6 l, **Fluidverbrauch:** Ca. 167 ml/min



Visualisierung Innenraum



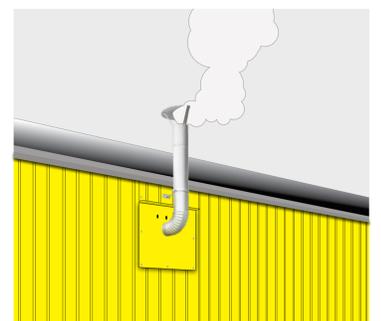
Visualisierung der Leuchte (III)



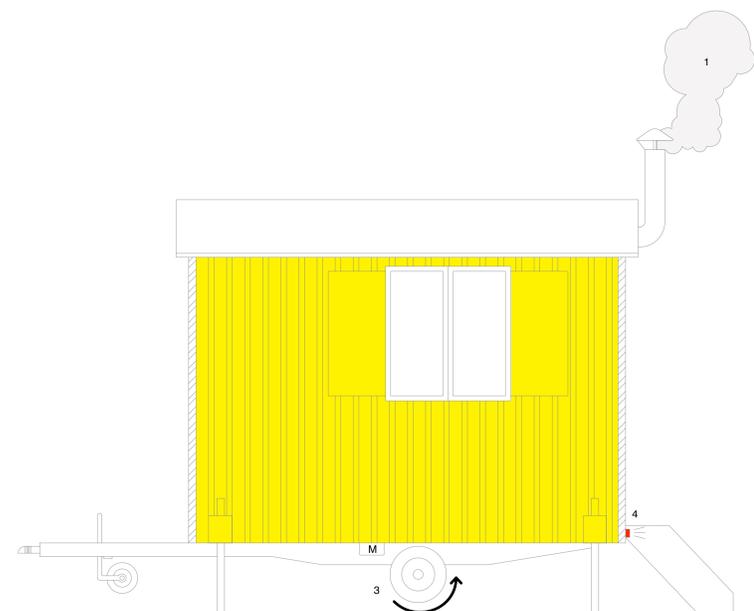
Ansicht & Aufsicht der Leuchte (III) M. 1:10



Rauchmaschine



Schornstein Edelstahl



Ansicht M. 1:20

RAD

Zwei unter dem Wagen angebrachte Elektromotoren dienen zum Antrieb der frei drehenden Räder. Leiselaufende Motoren mit Ritzel und Steuerung (Asynchron-Drehstrommotoren mit Getriebe plus Schaltkasten mit Frequenzumrichter zur Drehzahlstellung, Antrieb Übersetzung mit Zahnriemen) in IP44, mit Kabel/Stecker, für 230V und zwischensteckbare Zeit-Schaltuhr. Stromaufnahme 50 Watt. Der Motor läuft wartungsfrei.

Die normalen luftbefüllten Reifen werden durch Vollgummireifen ersetzt. Somit entfällt eine Wartung und das Aufpumpen.



Position Bauwagen im Kanzleigarten I M. 1:400

ORT

Kanzleigarten 1: Der gelbe Bauwagen steht auf der Rasenfläche rechts der Terrasse, wenn man aus dem Foyer schaut oder tritt. Die Position ist so gewählt, dass man den Bauwagen aus dem Foyer durch die Fenster sehen kann, so dass das Kunstwerk beim Blick nach draußen wahrgenommen wird, ohne dass es den architektonisch inszenierten Blick über die Terrasse beeinträchtigt.

Er steht leicht schräg zum Botschaftsgebäude und bildet bewusst einen kleinen Kontrapunkt zum strengen, rechteckig blockhaften Aufbau des Gesamtkomplexes. Tür und Treppe des Bauwagens sind zur Terrasse hin ausgerichtet und laden zum Betreten ein.